

**Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der
Gesellschaft für bedrohte Sprachen als Mitglied**

mit Einkommen (Jahresbeitrag € 30)

ohne Einkommen (Jahresbeitrag € 15)

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Fax oder E-mail _____

Interessenschwerpunkt/ggf. Tätigkeitsbereich _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Ich nehme am Lastschriftverfahren teil, und ermächtige hiermit die Gesellschaft für bedrohte Sprachen, vertreten durch den Kassierer, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Kontonr. _____

Bank, BLZ _____

Die Ermächtigung ist widerruflich. Die zu entrichtenden Zahlungen sind mittels Lastschrift einzuziehen. Weist das Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Was können Sie tun?

- Unterstützen Sie die GBS mit einer Spende
- Werden Sie Mitglied der GBS
- Fördern Sie Mehrsprachigkeit in Ihrer unmittelbaren Umgebung
- Helfen Sie, Vorurteile gegenüber Dialekten und Minderheitensprachen abzubauen
- Fordern Sie unsere Informationsbroschüre an

Gesellschaft für bedrohte Sprachen e.V.
Institut für Linguistik – ASW
Universität zu Köln
D-50923 Köln

gbs@uni-koeln.de

<http://www.uni-koeln.de/gbs>

<http://www.bedrohte-sprachen.de>

Konto-Nr.: 4033 513 900, BLZ: 430 609 67
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
Swift-BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE 48 4306 0967 4033 5139 00

Sprachenvielfalt erhalten!



**Gesellschaft für bedrohte
Sprachen e.V.**

Sprachen verschwinden

Am 21. Januar 2008 starb die letzte Sprecherin des Eyak, einer nord-amerikanischen Indianersprache. Das Niederdeutsche wird vielerorts nur noch von wenigen älteren Menschen gesprochen. Auf jedem Kontinent sind Sprachen und Dialekte vom Untergang bedroht. Bis zu 90% der gut 6500 derzeit noch gesprochenen Sprachen könnten innerhalb des 21. Jahrhunderts aussterben, wenn nicht schnell etwas geschieht.

Die Gründe für dieses dramatische Verschwinden von Sprachen liegen unter anderem in einem zunehmenden Vereinheitlichungstrend und in der Verfolgung oder Unterdrückung von Minderheiten in vielen Gegenden der Welt. Fast überall, wo Menschen traditionell mehrsprachig waren, werden nun kleinere Sprachen von größeren verdrängt.

Was geht verloren?

Jede Sprache filtert die Wirklichkeit auf eine andere Weise; in jedem Dialekt und in jeder Sprache prägen sich menschliche Kultur und menschliches Denken in ganz spezifischer Weise aus. So wie jede biologische Spezies zur Vielfalt des Lebens auf der Erde beiträgt, stellt jede Sprache einen einzigartigen Schatz von Ideen und Ausdrucksmöglichkeiten dar.

Die eigene Sprache ist auch ein wesentlicher Bestandteil der Identität eines Menschen und das Medium, in dem eine Sprachgemeinschaft ihre Kultur überliefert. Das Verschwinden einer jeden Sprache ist deshalb ein unersetzlicher Verlust sowohl für die betroffene Gemeinschaft als auch für die Menschheit insgesamt.

Die GBS

Die Gesellschaft für bedrohte Sprachen hat sich zum Ziel gesetzt, den Gebrauch, den Erhalt und die Dokumentation bedrohter Sprachen und Dialekte zu fördern. Projekte, die unter diese Zielsetzung fallen, sind zum Beispiel:

- *Feldforschung mit dem Ziel, bisher nicht beschriebene Sprachen in Ton, Bild und Schrift zu dokumentieren*
- *Erarbeitung von Lehrmaterialien und Schriftsystemen für die Mitglieder einer Sprachgemeinschaft*
- *Erstellung von Textsammlungen und Wörterbüchern*

Seit der Vereinsgründung im Jahr 1998 konnten durch Mitgliedsbeiträge und großzügige Spenden bereits ca. 40 derartige Projekte unterstützt werden.